



# Cap. San Diego

## Das maritime Wahrzeichen Hamburgs

Der weiße Schwan des Südatlantiks – Die „Cap San Diego“ wurde 1961/62 als Frachtschiff für die Reederei Hamburg Süd gebaut und brachte 20 Jahre lang Fracht und Passagiere von Europa nach Südamerika und wieder zurück. Sie versorgte Europa mit Rohkaffee, Tee, Tabak, Feigen, Leim, gefrorenem und gekühltem Fleisch sowie Gemüse und Süßöle.

Ihre elegante Silhouette gehört zum Hamburger Hafenpanorama wie die Speicherstadt und der Michel. Sämtliche fünf Schwessterschiffe wurden verschrottet, nur die „Cap San Diego“ ist die letzte Überlebende der bekannten Cap-San-Klasse. Heute kümmert sich die Schiffseignerin, die Stiftung Hamburger Admiralität, um die Erhaltung des Schiffes als Zeugnis der deutschen Schiffsbaukunst und als maritimes Denkmal.

### Gästefahrten

Die Fahrten mit der „Cap San Diego“ sind ein ganz besonderes Erlebnis und bieten den Gästen spannende Einblicke in die Schiffstechnik von gestern und heute: Maschinenraum, Funkbrücke und Kommandobrücke, Peildeck und Rudermaschine, Luken und Decksflächen – kurz, das ganze Schiff – steht den Passagieren auf den Museumsfahrten offen.

Weitere Informationen zu den Fahrten:  
[www.capsandiego.de/fahrten/](http://www.capsandiego.de/fahrten/)

### Führungen, Ausstellungen und Events

Das ganze Schiff steht dem Besucher offen – ein Audio Guide führt erlebnisorientiert über das Schiff. Doch auch 90-minütige Führungen durch alle Schiffsräume werden in verschiedenen Sprachen angeboten. An den Wochenenden zählen Funkvorführungen zu den Attraktionen des weißen Schwans. Es gibt zudem zwei Dauerausstellungen an Bord: Die neue Ausstellung widmet sich der Geschichte unseres Schiffes und der Zeit der Stückgutfahrt. Die „Ocean Science Multimedia Exhibition“ ist die zweite sehenswerte Ausstellung an Bord. Dazu gibt es temporäre Sonderausstellungen in den Sommermonaten. ▶

- Lesungen, Konzerte, Theater und Kinderveranstaltungen runden das kulturelle Programm ab.

Zudem gibt es an Bord vier besondere Event-Locations, den Salon, das Pooldeck sowie die Luke 3 und 4, die für Feiern und Veranstaltungen gemietet werden können.

## Übernachten an Bord

Besucher haben die Möglichkeit, in original Einzel- und Doppelkabinen oder in den ehemaligen Räumen des Kapitäns auf dem weltgrößten, fahrtüchtigen Museumsfrachter zu übernachten. Am Morgen kann unter Voranmeldung im Bord-Bistro gefrühstückt werden.

## Schwimmender Hochseilgarten & Escape Rooms

Wer schwindelerregende Höhen mag, kann sich im schwimmenden Hochseilgarten von Mast zu Mast hangeln. In bis zu 18 Metern Höhe und damit fast 30 Meter über dem Wasserspiegel können hier Schulklassen, Seminar- und Tagungsgruppen ihren Teamgeist unter Beweis stellen.

Zudem befinden sich an Bord der „Cap San Diego“ vier Escape Rooms von „Hidden in Hamburg“. Dort tauchen die Besucher in Gruppen bis zu 7 Personen für 60 Minuten in eine andere Welt ein. Ziel ist, durch Teamwork geheime Türen zu öffnen, magische Rituale zu vollziehen und letztendlich das geheime Rätsel zu lösen.

## Ehrenamt an Bord

Die „Cap San Diego“ wird von einer ehrenamtlichen Besatzung mit viel Enthusiasmus und unermüdlichem Engagement instandgehalten. Alle fünf Jahre muss das Schiff zur Klassenerneuerung in die Werft, auch hier unterstützen die Ehrenamtlichen tatkräftig. Ohne die Besatzung könnte unser Schiff heute nicht mehr auf Reisen gehen.

Die „Cap San Diego“ freut sich immer über neue, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wenn Sie mithelfen möchten, können Sie das Team der „Cap San Diego“ telefonisch oder per Mail kontaktieren.

## Kontakt

T + 49 40 36 42 09  
E [info@capsandiego.de](mailto:info@capsandiego.de)  
W [www.capsandiego.de](http://www.capsandiego.de)

Überseebrücke  
20459 Hamburg

## Technische Daten der „Cap San Diego“

Baujahr: 1961 – 1962

Länge: 159,4 Meter

Breite: 21,4 Meter

IMO-Nummer: 5060794

Akt. Tiefgang: 5,6 Meter

Maschine: 2-Takt-MAN-Diesel-Motor, 9 Zylinder, 11.650 PS

Bruttoreumzahl: 9998